

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 4: Service-, Kollektiv- und Kommune-Wohnbauten = Immeubles d'habitation pour communes, collectivités et leurs services = Service, collective and community housing

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Auch auf
Ihrem Arbeitstisch
ein Bau-Fach-Lexikon**

Das BAU-FACH-LEXIKON ist das einzige in einem Band erscheinende Informationswerk, welches die Produkte und Dienstleistungen der Bau-branche erfasst.

**700 Seiten, 2000 Abbildun-
gen, Tabellen usw. im hand-
lichen Format von 160 X
245 mm.**

**ein unentbehrliches Arbeits-
instrument zum sensatio-
nellen Preis von Fr. 48.—.**

GUTSCHEIN

Bitte senden Sie mir ein Exemplar des BAU-FACH-LEXIKONS zum Kaufpreis von Fr. 48.— während 7 Tagen zur kostenlosen Ansicht.
Wenn ich Ihnen die Sendung nicht innerhalb dieser Zeit retourniert habe, bitte ich Sie mir die Rechnung über Fr. 48.— zuzustellen.

Name, Vorname - Firma : _____

Adresse : _____

Datum : _____

Unterschrift : _____

Existe aussi en édition française.

Füllen Sie noch heute den Gutschein aus und senden ihn an: Imprimerie Corbaz SA, av. des Planches 22, 1820 Montreux

Wenn es um Fastäfer geht, will ich wissen woran ich bin.

Sie sprechen mir aus dem Herzen!

Mit ECOFORM-Fastäfer habe ich immer gute Erfahrungen gemacht.

ECOFORM-Fastäfer Limba geschält und gemessert, und Sapelli/Sipo gemessert sind sofort lieferbar!

ECOFORM-Fastäfer für preiswerte, elegante Schreinerarbeit.

Verlangen Sie unsere Preislisten und Handmuster!

ECO

ECO AG
Sperrholz- und Türenfabrik
6162 Entlebuch LU
Telefon 041/87 52 42
Lieferung durch den Sperrholzhandel

Wand- und Großgemälde Plastiken Skulpturen

für Industrie,
Gewerbe, Banken und
Gastgewerbe

ATELIER FÜR KÜNSTLERISCHE GESTALTUNG

M. Stumm
Terrassenstraße 664
4614 Hägendorf, Schweiz
Telephon 062 462994

wahli
türen

Wahli + Cie Bern
Türenfabrik
Worblentalstrasse 10
Tel. 031 58 22 11

Charakteristik

Zweck: Ausarbeiten von Empfehlungen zur Gestaltung der Wohnungen aus physiologischer Sicht.
Grad der Verbindlichkeit: Die erarbeiteten Empfehlungen und Forderungen sind als Vorschläge der Autoren zu verstehen. Sie können lediglich als Zwischenstufe betrachtet werden, da ihre ökonomischen Auswirkungen noch Gegenstand weiterer Untersuchungen der FKW bilden müssen.

Anlaß zur Ausarbeitung, Grundlagen: Die FKW beabsichtigt, die Wohnbedürfnisse zu ermitteln, um daraus Forderungen betreffend die minimale Qualität der Wohnung abzuleiten. In einer ersten Stufe wurde 1967 beschlossen, in- und ausländische Literatur zu diesem Thema zu sammeln und kritisch auszuwerten. Hinweis auf parallele Arbeiten: Wertvolle Ergänzungen findet die vorliegende Arbeit in den Richtlinien der Stadt Zürich für die Planung und Ausführung von gemeinnützigen Wohnungen sowie in folgenden Publikationen der FKW:
Nr. 02 Möbelstellflächen; Nr. 03 Richtlinien und Empfehlungen für die Erstellung von Alterswohnungen; Nr. 05 Innenraum der Wohnung; Nr. 09 Beziehungen zwischen Raumgestaltung und Sozialleben; Nr. 11 Koordination großer Wohnbauvorhaben als Maßnahme der Rationalisierung.

Bezugsnachweis

Bezugsbedingungen: Öffentliche Publikation, allgemein zugänglich.
Bezugsquelle: Eidgenössische Drucksachen- und Materialzentrale, Fellerstraße 21, 3000 Bern, Telefon (031) 61 39 08, und Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung, Torgasse 4, 8001 Zürich, Telefon (051) 47 25 65.
Preis etwa Fr. 10.-.
Umfang 160 Seiten.

Kompendium

Die Publikation behandelt den Problemkreis des Menschen in seiner Wohnung und berücksichtigt physiologische, psychologische und soziologische Ergebnisse der Wohnforschung. Aus der Sichtung und Analyse der Literatur haben die Autoren Empfehlungen für den heutigen Wohnungsbau abgeleitet. Dabei waren technische oder wirtschaftliche Aspekte weniger wichtig als der Gesichtspunkt der menschlichen Anforderungen an die Wohnung und ihre Installationen. Es ging den Autoren somit in erster Linie um die Ausarbeitung humanbiologisch begründeter Empfehlungen. Diese sollen keine Patentlösungen darstellen, sondern vielmehr den Rahmen abstecken, innerhalb dessen Architekten, Ingenieure, Installateure und Bauherren Lösungen suchen müssen.

Die Publikation umfaßt folgende Kapitel:

1. Anthropometrische Grundlagen.
2. Die Küche (Nutzungsuntersuchungen, Energieverbrauch und Arbeitszeit, Griffbereiche und Arbeitshöhen, Anordnung der Arbeitsplätze, Frontlängen der Arbeitszentren, Schrankraum, Küchenfläche, Innenausstattung von Küchen).
3. Sanitärräume (Trennung von Bad und WC, Lage in der Wohnung, notwendige Einrichtungen, Dimensionen der Installationen und der Räume).

4. Wohn- und Esszimmer (Nutzungsuntersuchungen, Möblierung und Möbelmaße, Bewegungsräume, Flächenbedarf, Verbindungen zur übrigen Wohnung).

5. Schlafzimmer (Familienstruktur und Anzahl Schlafzimmer, Nutzungsuntersuchungen, Lage in der Wohnung, Schrankraum und Möblierung, Bewegungsräume, Schlafzimmerflächen).

6. Gemeinschaftswaschküchen und Hausarbeitsräume (Nutzungsuntersuchungen, Stellflächen und Bewegungsräume, Ausrüstung und Flächenbedarf).

7. Treppen (Energieverbrauch, physiologische Gestaltung von Treppen).

8. Balkone (Nutzungsuntersuchungen, Beziehungen zur Wohnung, Balkongröße, Besonnung und Orientierung).

9. Belichtung von Wohnungen (physiologische Empfehlungen, Tageslicht, künstliche Beleuchtung).

10. Raumklima (Voraussetzungen für die Behaglichkeit, Luftqualität und Lüftung, Einflüsse der Wände und der Heizung auf das Raumklima).

11. Lärm (Lärmwirkungen, Lärmbelästigung, Empfehlungen zum Lärmenschutz).

12. Unfallschutz (Heimunfälle und ihre Ursachen, Richtlinien zur unfallsicheren Gestaltung der Wohnung.) Das Literaturverzeichnis berücksichtigt 128 einschlägige Publikationen.

Myron Goldfinger

Villages in the Sun

Mittelmeerländische Allgemeinarchitektur

Lund Humphries Publishers Ltd., London. 225 Seiten, 150 Photos mit erläuternden Texten. Leinen.

Myron Goldfinger ist in New York als Architekt tätig und assistierender Professor in der Sparte Design an der Architekturschule im Pratt-Institut. Um das Buch «Villages in the Sun» vorzubereiten, verbrachte er 7 Jahre in Dörfern des Mittelmeergebietes; dort studierte und photographierte er und lernte die verschiedenen Lebensarten kennen. In diesem Buch stellt er uns an Hand von erläuternden Texten und mehr als hunderfünfzig hervorragenden Photos fünfundzwanzig Dörfer in Griechenland, Italien, Korsika, Spanien, Marokko und Tunesien vor. Im Aufzeichnen der Verschiedenheiten von Klima, Lage, Bestandteilen und Traditionen ergaben sich typische örtliche Musterzeichnungen; auch wird herausgehoben, daß all diese Dörfer einen bestimmten Charakterzug tragen, der sie überzeugend erfolgreich als Gemeinschaften hervorhebt. Diese sind der eigentliche Ausgleich zur natürlichen Umwelt; ein gutgegliederter Gesamtplan; «negative spaces», wie Straßen, breite und schmale Plätze, Gassen und Wege, die eine Funktion ausdrücken von geplanter Bewegung, bestimmten Vorschriften, Richtung und einem Gefühl für Räumlichkeit; leistungsfähig aufgebaute, fundamentale Lebensmaßstäbe, wiederholt in feinen Unterschieden, als das ursprüngliche Element in einem System des ordnungsgemäßen, die Einheit des Ganzen nicht störenden Wachs-